

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 25

Artikel: Der Stammkunde
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480908>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

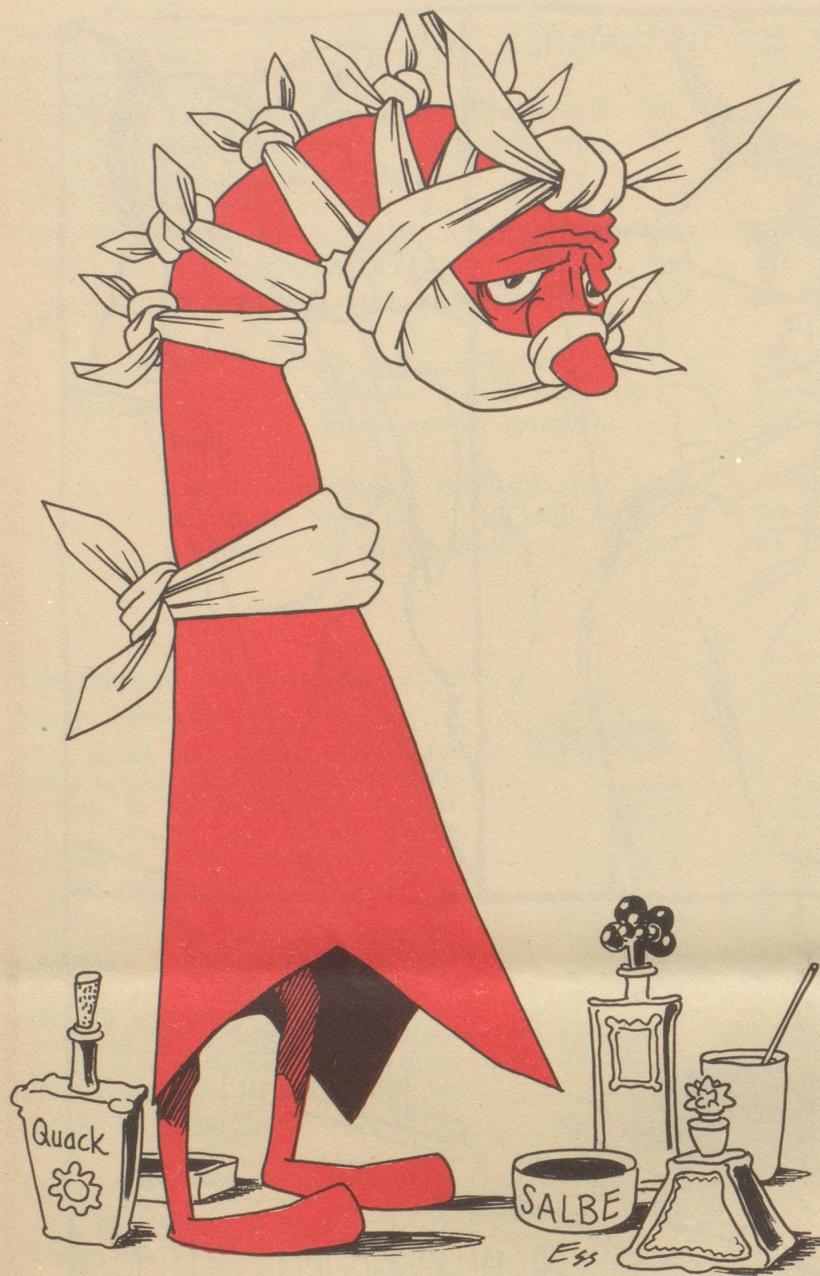
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Baselland
Die Behandlung beginnt!

Der Stammkunde

Jeden Morgen kurz vor acht Uhr tritt ein kleiner Mann in den Zigarrenladen, lüftet den Hut, geht zur Gasflamme und zündet seine Zigarette an; lüftet wieder den Hut und verschwindet.

Dem Zigarrenhändler wird das mit der Zeit zu dumm und eines Morgens schnauzt er den kleinen Mann an:

«Sie, sagen Sie einmal, wer sind Sie denn eigentlich?»

Das Männchen schaut ihn lächelnd und erstaunt an:

«Jä, kenned Sie mich no nöd? Ich bi doch dä, wo jede Morge bi Ihne d'Zigarette aazündt.»

Till

Schiffände-Bar u. -Stüblí
Schiffände 20, Nähe Bellevue **Zürich** Tel. 27123/24

Ganz exquisit auch
an fleischlosen Tagen

DIE GEDIEGENE ZÜRCHER BAR
Besitzer und Leiter: Hans Buol-de Bast



Aus dem Zürcher Bezirksgericht

Also das mit der Photographie von Herrn Pfändler seinem leeren Nationalratssal vom 10. September 1940 verhält sich so:

Herr Pfändler hat dem Drucker geschrieben, das sei eine Aufnahme vom 17. September 1940. Also schrieb der Drucker, es sei eine Aufnahme vom 10. September. Herr Pfändler hat eine Rechnung des Photographen für Aufnahmen vom 17., 18. und 19. September. Der Photograph sagt, er habe nur an einem einzigen Tag photographiert. Die Aufnahme zeigt im Hintergrund einen Kalender. Er trägt das Datum vom 18. September. Also entweder ist eben der Kalender an jenem 10. September sieben Tage vorgegangen, dann stammt die Aufnahme eben nicht vom 18. September, sondern vom 17. September. Oder dann hat der Photograph den 17. September des Herrn Pfändler, also den 10. September des Druckers, mit dem Datum seiner Rechnung, die aber nicht von ihm stammt, verwechselt. So daß also die Aufnahme vom 22. September stimmen dürfte. Das muß aber nur ein Druckfehler unseres eigenen Setzers sein, da der 22. September ein Sonntag war, so daß also die Angaben des Herrn Pfändlers, es handle sich um einen Druckfehler, die größten Ansprüche auf Wahrhaftigkeit machen dürften. Bö

Splitter

Schade, daß man sich nicht bisweilen selber zum Teufel jagen kann!

Ein gutes Gedächtnis zu besitzen bringt Vorteile; glücklich macht es nicht.

Es gibt Menschen, die sehen sich selber und andere immer nur als Karikatur.

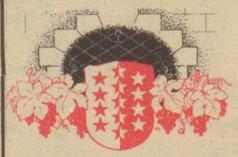
Machen wir nur nichts vor: Nicht immer sind unsere guten Eigenschaften der Ausfluß eines guten Charakters.

Clavigo

Diese Untermenschen!

Der Schulmeister: «Kann mir einer von euch Auskunft geben über die sogenannte Landflucht?»

Der Ruedi: «Die jüngern Bewohner unserer Land- und Berggegenden wollten mehr Geld verdienen und zogen deshalb in die Unterwelt.» Hans

 <p>Parterre-Keller Weine Perlen vom Wallis</p> <p>weiss offen: Muscat, Fendant, Johannisberg, Hermitage, Arvine, Amigne, Malvoise. rot offen: Dôle de Sion, Dôle Pinot noir (ganz gross!).</p> <p>Herrliche Flaschenweine für Kenner!</p> <p>Wolliser Keller CAVE VALAISANNE Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof über Globusbrücke-Zentral - Zähringerstr. 21. Alex Imboden, Tel. 289 83</p>
